

TRENNWÄNDE SELBER BAUEN

Aufbau, Anleitung und Montage für eine Ständerwand in Leichtbauweise mit Gipskartonplatten

ALLGEMEINES

Das Traggerüst bzw. die Unterkonstruktion bei Trennwänden in Leichtbauweise kann aus Holzlatten bzw. Kanthölzern oder Metallprofilen bestehen. Trennwände mit Metallrahmenprofilen oder auch Holzlatten sind keine tragenden Wände, und dürfen somit auch nicht dahingehend belastet werden.

Das Traggerüst mit Holzlatten oder Kanthölzern sollte nur bei Zwischenwänden ohne besondere Anforderungen verwendet werden. Für Feuchträume ist diese Art der Unterkonstruktion nicht geeignet (Holzfäule bei Feuchtigkeit). Für Trennwände, Zwischenwände oder andere Konstruktionen, die den Brandschutz erfüllen müssen, sind Materialien aus Holz für die Unterkonstruktion nicht zugelassen. Hier müssen entsprechende Metallprofile verbaut werden.

Für häusliche Feuchträume müssen spezielle Feuchtraumplatten verwendet werden. Dies sind sogenannte imprägnierte Gipskartonplatten. Gipskartonplatten vom Typ H2 oder die Brandschutzplatte „GKFi“ sollten hier verbaut werden.

Für Brandschutzwände müssen entsprechende Brandschutzplatten verwendet werden. Hierfür sind in Deutschland Brandschutzplatten, Typ DF Vorschrift. Das „F“ steht für die sogenannte Feuerwiderstandsklasse und bedeutet einen verbesserten Gefüge- Zusammenhalt der Gipskartonplatte im Brandfall. Das „D“ steht für die Dichte der Brandschutzplatte und besagt hier $D = \text{Dichte} \geq 800 \text{ kg/m}^3$ (entspricht für eine 12,5 mm dicke Platte einem Flächengewicht von mindestens 10 kg/m^2). Mit diesen Gipskarton- Brandschutzplatten sind Feuerwiderstandsklassen von F90 (90 min. Feuerbeständigkeit) problemlos möglich.

MONTAGE DER UW- UND CW/ RAHMEN UND WAND- PROFILE

Für die Erstellung der Rahmenkonstruktion werden sogenannte UW- Profile sowie CW- Profile verwendet. Alternativ kann die Konstruktion auch mit Kanthölzern hergestellt werden. Hierbei sind jedoch die ggf. jeweiligen Brandschutzbestimmungen zu beachten (Holzunterkonstruktionen sind für Brandschutzkonstruktionen nicht zulässig). Zur Vermeidung von Schall- und Kältebrücken werden an allen Profilen, die mit der Wand, der Decke, sowie dem Boden flächig in Berührung kommen, Dämmstreifen befestigt. Die Dämmstreifen sind meist selbstklebend. Wenn nicht, werden Sie mit doppel-seitigem Klebeband an den Profilen befestigt. Hinweis: Die UW- Profile sind für die Decken- und Bodenmontage, die CW- Profil sind für die Wandmontage.

Die Profile für den Boden (UW- Profil) sowie für die Decke (UW- Profil) werden entsprechend den notwendigen Längen zugeschnitten und im Abstand von ca. 50 cm am Boden und an der Decke verübeln. Die Wandprofile (CW- Profil) in die UW Profile einschieben und ebenfalls im Abstand von 60 cm bei 120 cm Plattenbreite bzw. 62,5 cm bei 125 cm Plattenbreite an den Bodenprofilen (UW- Profil) und den Deckenprofilen (UW- Profil) montieren. Die genannten Abstände werden gewählt, um die CW- Profile hinter die Stoßkanten der Gipskartonplatten zu legen.

Die Ständerprofile (CW) erst unten und dann oben in die UW- Profile einschieben und im richtigen Abstand ausrichten. Die jeweilige Ausrichtung hängt von der Größe der Gipskartonplatten ab. Gipskartonplatten können sowohl waagrecht als auch senkrecht montiert werden.

Zum Türeinbau wird ein spezielles UA- Profil (Aussteifungsprofil) verwendet. Es wird entsprechend auf Höhe zugeschnitten und in der Wand verankert.



Aufbau einer Trennwand mit Metallprofilen



Montage Trennwand mit Metallprofilen



CW- Profil

UW- Profil

TRENNWÄNDE SELBER BAUEN

Aufbau, Anleitung und Montage für eine Ständerwand in Leichtbauweise mit Gipskartonplatten

BEPLANKUNG MIT GIPSKARTONPLATTEN

Die Gipskartonplatten (Mindeststärke 12,5 mm) zuschneiden, hierbei wird an der Oberfläche mit einer scharfen Klinge eingeritzt und die Platte über eine Kante gebrochen. Die Rückseite danach einfach durchschneiden (eventuell eine Stichsäge verwenden). Mit einem Kantenhobel die Kante gerade und winkeltgerecht schleifen. Die Vorderseite der Kante etwas abschrägen um Platz für den Fügen Mörtel zu halten. Vorerst nun eine Seite der Trennwand mit Gipskartonplatten beplanken. Zum Befestigen werden Schnellbauschrauben mit Feingewinde verwendet.

Diese werden im Abstand von ca. 25 cm mit den Profilen verschrauben. Der Wandhohlraum sollte mit Mineralwolle ausgefüllt werden. Dies gewährt eine optimale Schall- und Wärmeisolierung. Der Hohlraum eignet sich auch Ideal für die Unterbringung von Elektroinstallationen. Ausschnitte für Steckdosen oder Schalter mit einer Lochsäge oder einem Dosenschneidaufsatz ausschneiden. Es müssen spezielle Hohlwanddosen verwendet werden, die mit Klammern an der Platte befestigt werden.

BEPLANKUNG MIT GIPSKARTONPLATTEN

Geeignete Dämmstoffe für die Dämmung einer Gipskartonwand sind mineralische Dämmstoffe aus Steinwolle oder Glaswolle. Für eine fachgerechte Dämmung und einen optimalen Schallschutz sollten Sie Ihre Trennwand doppelt, das heißt zweilagig mit Gipskartonplatten beplanken. Nachdem Sie eine Seite der Trennwand mit den entsprechenden Gipskartonplatten beplankt haben, drücken Sie nun, zwischen den Ständerprofilen (CW- Profile), die Dämmung hinein. Hierbei richtet sich die Dicke der Dämmung nach den verbauten Profilstärken. Wenn Sie ein 75 mm CW- Profil verwenden, ist hier die optimale Dämmstärke 75 mm. Da die Hersteller für diese Stärken (75 mm) in der Regel nur spezielle Trennwandplatten anbieten, können Sie hier auch eine handelsübliche Dämmung in der Stärke von 80 mm verbauen. Für die für die Wärme- und Schallsolierung ist dies unerheblich. Ob Sie für Dämmung als Rollen- oder Plattenware entscheiden, ist grundsätzlich egal. Wenn Sie Wert auf eine optimale Wärmedämmung legen, achten Sie auf hierbei auf die WLS. Die „WLS“ ist die sogenannte „Wärmeleitstufe“ bei Dämmstoffen. Hier gilt, je kleiner die angegebene WLS, desto besser ist die Wärmedämmung. Beispiel: WLS 035 dämmt besser als WLS 040. Für die Schallsolierung hat die WLS keinen Einfluss. Hier ist die Stärke des Dämmstoffes entscheidend, je dicker, desto besser. Bei Anforderungen an den Schallschutz, verwenden Sie eine Akustikdämmung.

WICHTIG

Elektro- Planung - Steckdosen, Lichtschalter, Netzwerk- Dosen und Co. Sollten Sie Elektroinstallationen in der Trennwand verbauen, vergessen Sie nicht diese zuvor zu planen. **Tipp:** Um den optimalen Datenfluss und damit die maximale Geschwindigkeit in einem LAN-Heimnetzwerk zu nutzen, erkundigen Sie sich vor dem Einbau nach dem neusten Stand der Technik. Denn, die tatsächliche Geschwindigkeit in einem Netzwerk, wird immer von der langsamsten Komponente bestimmt.

Nach der fertigen Installation und dem Einbringen der Dämmung wird nun die zweite Seite beplankt. Hierbei darauf achten, dass man mit der halben Plattenbreite beginnt. Dadurch erhält die Trennwand eine hohe Stabilität. Anschließend werden alle Anschlussfugen, zwischen der ursprünglichen Wand und der neuen Trennwand sowie auch zwischen Decke und der Trennwand mit einem elastischem Acryl verschlossen.

Die zwischen den einzelnen Gipsplatten entstanden Fugen werden ebenfalls mit geeigneter Spachtelmasse verspachtelt. Um späteren Rissbildungen vorzubeugen, wird bei dem Verspachteln noch ein „Gitterband“ oder auch „Gewebeband“ genannt eingelegt und mit ein gespachtelt. Nach der Trocknung sollten diese Fugen abgeschliffen werden. Um eine optimale und glatte Oberfläche der Trennwand zu erhalten, muss dieser Vorgang meistens mehrmalig wiederholt werden.

Gipskartonplatten werden darüber hinaus auch zur Verkleidung von Bauteilen eingesetzt. Diese Bauweise wird als „Verkofferung“ (früher „Rabitzkasten“) bezeichnet. Hinter diese Verkleidungen finden sich oft Sanitärinstallationen oder auch Elektroleitungen.

Wenn Sie auf ihrer Trennwand Fliesen befestigen wollen, müssen Sie für eine ausreichende Stabilität der Gipskartonwand sorgen. Hierbei sollten Sie immer **doppelt beplanken**, also zwei Lagen Gipskartonplatten versetzt übereinander anbringen. Elektroinstallationen und der Einbau von Wartungsöffnungen oder auch Revisionsklappen ist hier ggf. zu beachten.



Wandanschlussmontage



Wärme- und Schalldämmung



Verspachteln der Fugen

TRENNWÄNDE SELBER BAUEN

Aufbau, Anleitung und Montage für eine Ständerwand in Leichtbauweise mit Gipskartonplatten

TRENNWÄNDE VERPUTZEN ODER TAPEZIEREN

Wollen Sie ihre Trennwand verputzen oder mit Tapete verkleiden, müssen Sie zuvor auf der Trennwand eine geeignete Grundierung auftragen. Die Grundierung/ Tiefengrund sorgt hierbei für eine optimale Haftung und gleichmäßiges Austrocknen, unerwünschte Vergilbungen aus dem Untergrund dringen nicht mehr durch, sie wirkt wassersperrend ist aber dennoch dampfdiffusionsoffenen, d.h. atmungsaktiv. **Hinweis:** erst nach der vollständigen Trocknung der aufgetragenen Grundierung (Informationen im Datenblatt zum Produkt sollten immer gelesen werden) darf an der Wand weitergearbeitet werden. Die gewünschten Oberbeschichtungen können nun aufgebracht werden.

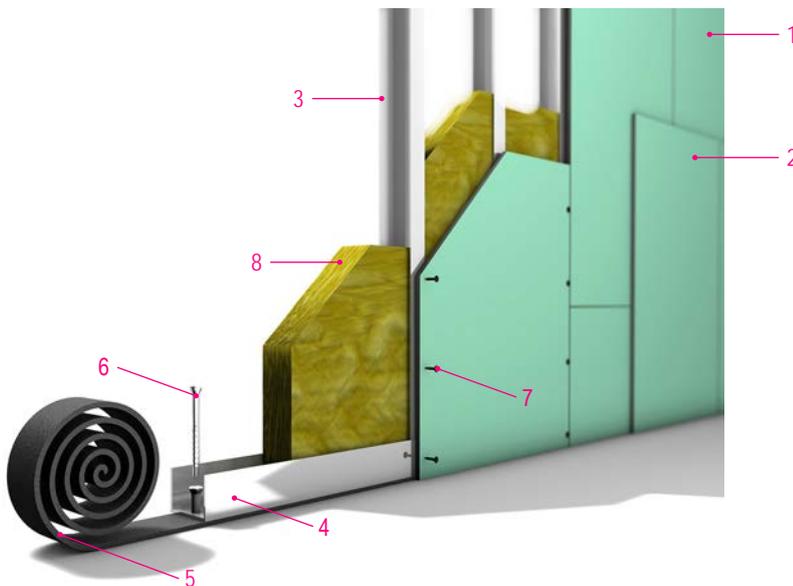
Ist der Tiefengrund getrocknet, können Sie mit dem Tapezieren beginnen. Das Verkleben von Tapeten auf grundierten Gipskartonplatten ist einfach. Sie brauchen die einzelnen Bahnen nicht stark vorkleistern, eine dünne Schicht Kleister reicht bereits aus. Bevor Sie nun die erste Tapeten- Bahn an die Wand bringen, lassen Sie diese einige Minuten einweichen. So lässt sie sich im Anschluss besser mit einer Tapetenbürste glätten.



Tiefengrund aufbringen

DARSTELLUNG - AUFBAU UND MONTAGE EINER TRENNWAND

Ausfertigung und Ansicht - Trennwand mit imprägnierten Gipskartonplatten - Typ H2 für häusliche Feuchträume, Ständerwerk mit Metallprofilen, gedämmt, doppelt beplankt, mit Schallentkopplung.



1. Gipskartonplatten H2 - Erste Lage
2. Gipskartonplatten H2 - Zweite Lage
3. CW Ständer- Profil
4. UW Rahmen- Profil
5. Trennwandband/ Dämmstoffstreifen
6. Nagelübzel mit Nagelschraube
7. Schnellbauschrauben (Feingewinde)
8. mineralische Dämmung

noch Fragen? - Rufen Sie uns an, wir beraten Sie freundlich, kompetent und vor allem, gerne!

Bildquellen: Adobe Stock, WIRBAU / Textquelle: WIRBAU

Weitere Details zu diesen Produkten, sowie eine Übersicht zum aktuellem Lieferprogramm, finden Sie online unter www.wirbau.de